

Patrick Dehr (20) aus Losenrade schließt Ausbildung zur Fachkraft Agrarservice vorzeitig ab

Sachsen-Anhalts beste Fachkraft arbeitet in Meßdorf

Die beste Fachkraft für Agrarservice Sachsen-Anhalts kommt im laufenden Jahr aus Losenrade und arbeitet in Meßdorf. Patrick Dehr (20) lernte ein halbes Jahr früher aus und lieferte das beste Zeugnis seines Jahrgangs ab. Als Anerkennung bekam er von seinem Ausbildungsbetrieb einen unbefristeten Arbeitsvertrag.

Von Axel Junker

Meßdorf. „Wir waren nur sechs Auszubildende in Sachsen-Anhalt“, relativiert Patrick Dehr den Glückwunsch zur „besten Fachkraft für Agrarservice in Sachsen-Anhalt“. Besagten Beruf gibt es im Land erst seit 2005. Der bescheidene Losenrader gehört zum zweiten Ausbildungsjahrgang. Nach einem Praktikum im Winter 2006 im Meßdorfer Lohnunternehmen Metzger hatte er die Möglichkeit, in dem Betrieb im Sommer seine Lehre zu beginnen. Während die praktische Ausbildung in Meßdorf erfolgte, holte sich Patrick Dehr das theoretische Rüstzeug an der Berufsschule in Wittenberg/Lutherstadt.

„Ich hatte schon immer Interesse an der Landwirt-



Mit Blumen und Wein gratulierte gestern Renate Metzger ihrem Angestellten Patrick Dehr zur erfolgreichen Ausbildung. Foto: Axel Junker

schaft“, erzählt Patrick Dehr. „Es sollte auch schon immer in die technische Richtung gehen.“ Der Fachhochschulreife am Gymnasium in Seehausen folgte die dreijährige Ausbildung zur Fachkraft Agrarservice. Neben der Technik, die bei der Ausbildung im Vordergrund steht, gehören auch Dienstleistung (Kundensprache, Angebote schreiben) und Pflanzenproduktion zum Ausbildungsprofil.

„Die Fachhochschulreife

war bei Patrick eine gute Grundlage“, erklärt Manuela Metzger, die im Unternehmen für die Betreuung der Auszubildenden zuständig ist. „Während der Ausbildung wussten wir dann schon, dass wir ihn übernehmen wollen.“ Das Lohnunternehmen Metzger in Meßdorf beschäftigt 35 Arbeitskräfte (Maschinenfahrer und Werkstattpersonal), zudem zwei Auszubildende im ersten Lehrjahr. „Wir bilden aus, um die Leute dann auch zu

übernehmen“, erklärt Manuela Metzger. Die Technik werde immer anspruchsvoller, da benötige man Fachkräfte. Der Beruf „Fachkraft Agrarservice“ ist in Sachsen-Anhalt noch relativ unbekannt, der Bedarf ist vorhanden.

„Für Leute, die sich für Technik interessieren, ist das ein sehr guter Beruf“, erklärt Patrick Dehr. Mit dem Häckler, Mähdrescher oder Rübenlader unterwegs zu sein, macht ihm Spaß. Er ist sich aber auch darüber im Klaren, welche Verantwortung er im Umgang mit der hochwertigen Technik trägt.

Patrick konnte seine Ausbildung vorzeitig beenden. Im Frühjahr bestand er seine letzten Prüfungen, im April unterschrieb er den Arbeitsvertrag mit dem Meßdorfer Lohnunternehmen. Dass er in der Saison nicht selten sieben Tage in der Woche fast rund um die Uhr für seinen Arbeitgeber auf Achse ist, stellt für Patrick kein Problem dar. „Ich wusste doch, worauf ich mich einlasse“, so der 20-Jährige. Gestern gab es von „Chefin“ Renate Metzger als Anerkennung für die erfolgreiche Ausbildung einen Blumenstrauß und eine Flasche Wein.